



Sammlung Theaterzettel

Die Eine weint, die Andere lacht

Dumanoir, Philippe

1874-09-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nr. 174. Montag,

den 14. September 1874.

Die Eine weint, die Andere lacht!

Schauspiel in 4 Akten von Dumanoir und Keranion. Deutsch bearbeitet von Heinrich Laube.

Frau Rey	Frau Könen.
Laurence, ihre Tochter	Fräul. Jenke.
Jeanne Rey, Wittwe, Schwiegertochter der Frau Rey	Frau Herzfeld-Vint.
Jeanne Banneau, Wittwe	Frau Jacobi.
Maurice Borel	Herr Herzfeld.
Bidaut, Notar	Herr Jacobi.
Vincent, Kangleich bei Bidaut	Herr Pichler.
Victor	Herr Eichrodt.
Paul	Fräul. Hafa.
Meunier, Diener der Frau Rey	Herr Bauer.

Ein Concipient und ein dritter Schreiber bei Bidaut.
Das Stück spielt in Montluçon.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Fräul. Ottiler.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig
Eintritts-Preise.

Sperrstuh in d. Reserveloge des ersten Rangs 2 fl. — kr.	Partere — fl. 42 kr.
Sperrstuh in d. Reserveloge d. zweiten Rangs 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrstuh im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 42 kr.	

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Gernersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " "	Heidelberg.
" 10 " — " " Mannheim " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
" 11 " — " " " " "	

Nachricht für die Abonnenten

der Sperrstuh im Parquet und in der Reserve-Loge des II. Ranges.

In Folge der gesteigerten Bedürfnisse des Theaters hat Großh. Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen sich veranlaßt gesehen, mittelst Erlasses vom 20. Juni d. J. No. 12201 eine Erhöhung der Abonnements-Preise zu genehmigen.

Demzufolge wurde der Jahrespreis der Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge II. Rangs vom 1. Oktober d. J. an auf fl. 147. — oder 252 Reichsmark per Play festgesetzt.

Die verehrlichen Abonnenten, welche geneigt sind unter dieser Bedingung ihre Plätze auch für das künftige Theaterjahr zu behalten, werden ersucht, hievon spätestens bis zum 15. Sept. d. J. auf dem Hoftheaterbureau persönlich Anzeige machen zu wollen und die neuen Verträge zu unterzeichnen. Diejenigen aber, welche auf ihre Plätze für das nächste Theaterjahr verzichten, belieben vor dem 15. September ihre schriftliche Kündigung einzureichen.

Mannheim, den 1. September 1874.

Großh. Hoftheater-Comité.